



*Liebe Spielerinnen und Spieler, liebe Eltern und Trainer,*



*ein wahrlich besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu und wie Fernsehen und die Printmedien, wollen auch wir das Jahr 2020 Revue passieren lassen.*

*Anfang des Jahres haben wir, wie all die Jahre zuvor, unsere Hallenturniere organisiert. Auch diese waren heuer etwas „Besonderes“, denn anstelle von Corona, hat eine Grippewelle zugeschlagen und die Turniere fanden teilweise in „kleiner Besetzung“ statt. Wir haben uns aber die Freude am Fußballspielen nicht verderben lassen und die Turniere mit viel Spaß und Elan veranstaltet.*

*Nach einer, zunächst normal verlaufenden Vorrunde kam der erste Lockdown.*



*Kein Training, keine Spiele, kein Treffen mit Freunden und Austauschen der neuesten Informationen.*



*Im Juni, nachdem die Schulen wieder offen waren, kehrte ein wenig Normalität ein. An eine Jugendabschlussfeier oder gar einen Jugendausflug war leider dennoch nicht zu denken. Aber auf dem Sportplatz herrschte wieder Leben und die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache!*

*Nach den Sommerferien schien zunächst alles wie gewohnt zu laufen. Wir hatten zwei Schnuppertrainings die uns zeigten, dass Fußball bzw. der spielerische Umgang mit dem Ball nach wie vor bei den Kleinen ganz oben steht. Es fanden Freundschaftsspiele und Rückrundenspiele statt. Es wurden Überlegungen zum weiteren Trainingsablauf, zu Hallenturnieren, zu Hygienekonzepten getroffen.*



*Leider war schon früh bekannt, dass eine Hallennutzung für die Trainings nicht möglich sein würde. Daher sollte so lange, wie das Wetter es erlaubte, im Freien trainiert werden. Aber die zweite Coronawelle deutete sich an und somit war Anfang November mit*





*Training, auch im Freien, Schluß. Seitdem sind die Sportplätze und die Halle wieder verweist und jeder geht seine Wege.*



*In drei Wochen ist Weihnachten und eigentlich würden wir jetzt zusammen beim Karmann sitzen und eine Jugendweihnachtsfeier mit Liedern, Sketchen, Gedichten und natürlich dem Nikolaus feiern. Aber auch das lässt die momentane Situation nicht zu.*



*So gerne wir eine Weihnachtsfeier organisiert hätten, so hat diese Vorweihnachtszeit vielleicht tatsächlich dieses Jahr die Chance eine wirklich „staade“ Zeit, von der alle Welt immer gerne redet, zu werden. Keine Hetze von Weihnachtsfeier zu Weihnachtsfeier, von Geschäft zu Geschäft, von Termin zu Termin um noch alles schnell vor Weihnachten zu erledigen. Vielleicht sollten wir es aus diesem Blickwinkel betrachten!*



*Mit diesem Brief wollen wir uns bei allen Gönnern und Helfern, Eltern, Trainern und natürlich den Hauptpersonen - den Spielerinnen und Spielern bedanken.*

*Nur wenn wir zusammenhalten, werden wir gut durch diese „besondere“ Zeit kommen.*

*In diesem Sinne, wünscht euch die Jugendleitung des SV Grasheim eine wirklich „staade“ Zeit, ein schönes Weihnachtsfest im kleinen Kreis und natürlich ein gutes, neues Jahr 2021 in dem hoffentlich alles normaler wird!*



*Im Dezember 2020 - Die Jugendleitung des SV Grasheim*



*Roman Mnich*





*Matthias Blank*

*Cordula Garus-Deutsch*






Tierweihnachten im Wald!




Die Füchsin sprach zum Zottelbär,  
eine Feier die muß her,  
zu der schönen Weihnachtszeit,  
jedes Tier bestimmt sich freut!






Tolle Idee, das machen wir,  
sprach der Bär zum Fuchsgetier,  
so werde ich mich nicht genieren,  
und einen Weihnachtsbaum spendieren!








Denn ich bin stark und mit Krawumm,  
schubs ich eine Tanne um,  
die Tiere können sie dann schmücken,  
und er kann unser Herz beglücken!








Ach wie war die Freude groß,  
die Hörnchen legten auch gleich los,  
holten Nüsse schnell heran,  
und hängten an den Baum sie ran!






Plötzlich schrie das Reh, oh weh,  
denn eine fiel auf dessen Zeh,  
schmerzhaft hat sich's angefühlt,  
doch der Schnee hat's gleich gekühlt!









*Ein Igel kam auch noch hinzu,  
formt einen Schneeball auch im nu,  
der „ausversehen“ traf die Nase,  
von seinem Freund, dem kleinen Hase!*




*Der hängte Möhren an den Baum,  
erfüllte selbst sich seinen Traum,  
die Wölfe holten frisches Stroh,  
als Lametta, oder so!*





*Und zurück von seiner Pirsch,  
kam vorbei nun auch der Hirsch,  
schaufelte mit dem Geweih,  
Puderschnee für 'n Baum herbei!*



*Die Fledermaus, selbst noch ein Kind,  
flatterte herbei geschwind,  
denn sie hörte von dem Treiben,  
und wollte nicht alleine bleiben!*



*Dann kam auch schon der Weihnachtsmann,  
mit seinem Rentier Rudolph an,  
das dessen Schlitten sicher lenkte,  
und jedes Tier er nun beschenkte!*



*Zur späten Stunde, es wurd schon Nacht,  
hat er sich auf den Weg gemacht,  
die Tiere suchten sich ihr Nest,  
was war das für ein schönes Fest!*